



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift über die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.09.2021

Sitzungsraum: Stadtkulturhaus Ribnitz-Damgarten, Am Bleicherberg 1 in 18311 Ribnitz-Damgarten,

Sitzungsdauer: 16:00 - 17:19 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende

Frau Christiane Müller

Ausschussmitglieder

Frau Sabine Ehlert

Frau Mechthild Gibbels

Herr Stefan Giese

Herr Benjamin Heinke

Frau Anett Kindler

Herr Thomas Reichenbach

Herr Mathias Trenner

Vertretung für Herrn Thiede

Mitglieder mit beschließender Stimme

Herr Tino Borchert

Frau Corinna Gregull

Frau Juliane Hecht-Pautzke

Herr Frank Hunger

Herr Jan Peters

Vertretung für Herrn Waedow

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Falk Ellwitz

Frau Dörte Heinrich

Frau Antje Post

Von der Verwaltung

Frau Kathrin Radde

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Ute Bartel

Herr Norbert Benedict

Herr Axel Thiede

entschuldigt

Vertretung für Frau Bartel

entschuldigt

Mitglieder mit beschließender Stimme

Frau Anke Ehrecke

entschuldigt

Frau Dörte Sloot
Herr Christian Waedow

Vertretung für Frau Ehrecke
entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Mathias Frey
Herr Dr. Michael Kossow
Frau Sabrina Möbus
Frau Ilona Pillunat
Frau Carmen Schröter

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift vom 31. Mai 2021
5. Förderung von Maßnahmen und Projekten der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes BV/3/0243
6. Fünfte Änderung der Prioritätenliste zur Umsetzung der Richtlinie zum 4. Investitionsprogramm Kindertagesbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020 BV/3/0267
7. Modellprojekt Schulsozialarbeit Plus
8. Appell des Jugendhilfeausschusses Vorpommern-Greifswald für eine zukunftsfähige Kindertagesbetreuung und zur Verbesserung der Fachkräftesituation in der Kindertagesbetreuung
9. Informationen zur SGB VIII Reform
10. Mitteilungen
11. Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil -

12. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Müller, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit her.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt einstimmig die Tagesordnung.

3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 31. Mai 2021

Fragen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Es gibt folgenden Hinweis zur Niederschrift:

TOP 9

4. KitalInvestFöRL 2017 - 2020

Laut Förderrichtlinie werden die geförderten Vorhaben bis 2023 verlängert (Abschluss der Maßnahmen bis zum 30.06.2021, Anforderung der Zuwendung bis zum 31.12.2023)

Die Niederschrift vom 31. Mai 2021 wird einstimmig bei 4 Enthaltungen bestätigt.

5. Förderung von Maßnahmen und Projekten der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes Vorlage: BV/3/0243

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Die zuwendungsfähigen Ausgaben des nachstehend aufgeführten Trägers der freien Jugendhilfe für die Durchführung der Maßnahmen werden auf der Grundlage der Jugendförderrichtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen und der dafür bereitgestellten Mittel für das Haushaltsjahr 2021 gefördert:

Medienwerkstatt Identity Films e.V.	i. H. v.	5.000,00 €
-------------------------------------	----------	------------

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 0 Enthaltungen beschlossen.

6. Fünfte Änderung der Prioritätenliste zur Umsetzung der Richtlinie zum 4. Investitionsprogramm Kindertagesbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020 Vorlage: BV/3/0267

Frau Heinrich erläutert die zu beschließenden Änderungen.

Herr Reichenbach erfragt, ob es eine Deckelung der Fördersumme bei 300.000,00 EUR gibt. Frau Heinrich erläutert, dass die Fördersumme bei bis zu 60.000,00 EUR pro Platz liegt und 90% Zuwendung möglich sind.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Prioritätenliste zur Umsetzung der Richtlinie zum 4. Investitionsprogramm Kindertagesbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020 wird gemäß Anlage 1 geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 0 Enthaltungen beschlossen.

7. Modellprojekt Schulsozialarbeit Plus

In der Jugendhilfeausschusssitzung am 31. Mai 2021 informierte Frau Heinrich inhaltlich zum Modellprojekt SSA, welches, aufgrund eines Landtagsbeschlusses 2020, bis Dezember 2022 in den Landkreisen durchgeführt werden soll.

Frau Heinrich informiert zum Stand:

Im Juli 2021 wurde das Interessenbekundungsverfahren, Frist 24. August 2021 vom Landkreis gestartet. Ihr Interesse bekundet haben der Träger JAM GmbH für Ribnitz-Damgarten und die Stadt Bergen.

Frau Heinrich erklärt die Begründung für den Zuschlag für die JAM GmbH:

- Die BernsteinSchule verfügt über eine größere Schülerzahl.
- Der Einzugsbereich ist größer, daher kann die geforderte ländliche Ausrichtung besser umgesetzt werden.
- Die JAM GmbH verfügt über etablierte Netzwerkstrukturen.
- Die wissenschaftliche Begleitung kann durch die JAM GmbH gewährleistet werden.

Am 13. September findet ein Gespräch mit der Stadt Bergen statt. Der Stadt Bergen wird angeboten die ESF SSA-Stelle der Förderschule in Bergen an der regionalen Schule Am Grünen Berg oder in Garz einsetzen zu können, da an diesen Schulen Bedarf angezeigt wurden.

Die ESF SSA-Stelle ist im HH 2022/2023 eingeplant.

8. Appell des Jugendhilfeausschusses Vorpommern-Greifswald für eine zukunftsfähige Kindertagesbetreuung und zur Verbesserung der Fachkräftesituation in der Kindertagesbetreuung

Frau Müller gibt die Frage an den Jugendhilfeausschuss, ob die Mitglieder, trotz der eher politischen Relation, zum Appell des Jugendhilfeausschusses Vorpommern-Greifswald für eine zukunftsfähige Kindertagesbetreuung und zur Verbesserung der Fachkräftesituation in der Kindertagesbetreuung diskutieren möchten.

Frau Müller merkt an, dass die Zuständigkeit aufgrund des KiföGs M-V beim Land liegt. Die Priorität wurde auf die kostenfreie Kita gelegt. In einem nächsten Schritt soll dann die Qualität verbessert werden. Darüber hinaus können die Landkreise selbst den Personalschlüssel verbessern, wie beispielsweise die Stadt Rostock.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses diskutieren zum Appell und fordern eine Positionierung des Jugendhilfeausschusses.

Dem ersten Punkt *landesweit einheitliche Personal- und Qualitätsstandards im Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V) sowie ggfls. die Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation und einheitlich verbesserte Personalschlüssel* schließen sich die Mitglieder an.

Der zweite Punkt *die Unterstützung bei der Errichtung und Genehmigung einer öffentlichen Schule für die Ausbildung staatlich anerkannter Erzieher/innen, vorzugsweise im südlichen Teil des Landkreises Vorpommern-Greifswald* wird als zu spezifisch auf den Landkreis V-G bezogen gesehen und so nicht unterstützt. Der dritte Punkt *die Erhöhung der Praxisanbindung durch die Erweiterung der dualen Ausbildung auf alle Ausbildungsgänge zum staatlich anerkannten Erzieher/innen* wird diskutiert. Es werden Fragen zu möglichen Auswirkungen auf das RBB V-R, zum Bedarf und zu Bewerbungs- und Ausbildungszahlen gestellt.

Frau Heinrich merkt an, dass Bewerbungs- und Ausbildungszahlen abrufbar sind. Herr Hentschel vom RBB V-R kann in den Jugendhilfeausschuss eingeladen werden, sie gibt aber zu bedenken, dass er keinen Einfluss auf die Ausbildungszahlen hat. Herr Borchert widmet einen Appell zur nicht umgesetzten dualen Ausbildung für 0-27 jährige, wie sie vom Land geplant war, an die Fraktionen.

Die Mitglieder einigen sich darauf, dass eine fachlich begründete Positionierung des Jugendhilfeausschusses V-R, angelehnt an den Appell des Jugendhilfeausschusses V-G bzgl. der Verbesserung der Fachkräfte-Kind-Relation formuliert wird. Weitere Bereiche, wie die Jugendarbeit oder HzE bleiben hier unberücksichtigt. Hier werden die Ergebnisse der Planungsgruppen, im Rahmen der Jugendhilfeplanung, abgewartet. Die Verwaltung erarbeitet zum nächsten Jugendhilfeausschuss am 8. November 2021 einen Vorschlag.

9. Informationen zur SGB VIII Reform

Die Präsentation zur SGB VIII Reform wurde mit der Einladung versandt. Herr Ellwitz erläutert wichtige Anpassungen und Neuerungen der Reform, welche in seinen wesentlichen Teilen am 10. Juni 2021 in Kraft getreten ist. Er informiert im Einzelnen zu den folgenden 5 Schwerpunkten:

1. Verbesserter Kinder- und Jugendschutz
2. Stärkung von Kindern und Jugendlichen, die in Pflegefamilien oder Einrichtungen aufwachsen
3. Hilfen aus einer Hand
4. Prävention vor Ort
5. Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien.

Fragen zur Abstimmung Sozialamt/ Jugendamt, der möglichen weiteren Hilfe der Jugendlichen bis zu Vollendung des 26. Lebensjahres sowie Schnittstellen zum Jobcenter werden von Herrn Ellwitz beantwortet.

10. Mitteilungen

Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche

1. Zusätzliche Sozialarbeit und Freiwillige an Schulen sowie in der Kinder- und Jugendhilfe
Frau Heinrich informiert zur Besetzung zweier SSA-Stellen.
An der Kooperativen Gesamtschule Barth mit zwei großen Schulstandorten und dem Schulzentrum am Sund in Stralsund wird 2021 und 2022 je eine zusätzliche SSA-Stelle gefördert.
Nach dieser Förderung werden diese Stellen in die ESF-Förderung übergehen, mit einer anteiligen Förderung durch die Städte.

2. Frühe Hilfen

Herr Ellwitz informiert, dass hier 2021 34.412,68 EUR und 2022 voraussichtlich 80.000,00 EUR zur Verfügung stehen. Die Zuwendung erfolgt auf Grundlage des Königssteiner Schlüssels.

2021

- 17.000 € Aufstockung Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen
- Niedrigschwellige Beratungsangebote
7000 € Tutmonde e.V.
Projekt Erste Schritte nach Corona
Niedrigschwellige, wöchentliche Beratung zu Spiel- und Bewegungsangebote in Gemeinschaftsunterkünften Stralsund, Bergen und Barth

- 10.000 € Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.
Projekt Bewegungsentdecker
Im Rahmen von Streetwork am Kleinkind-Spielplatz bzw. an den Treffpunkten junger Familien im Stadtteil Grünhufe werden Bewegungsangebote umgesetzt

2022

- 15.000 € Aufstockung Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen
- Aufstockung der fünf Lotsenangebote in den Sozialräumen Barth, Grimmen, Ribnitz-Damgarten, Rügen und Stralsund mit jeweils 13.000 € pro Sozialraum

Landesjugendplan

Frau Heinrich informiert, dass zum 1. Januar 2022 ein neuer Landesjugendplan vorliegt. Die Träger wurden per E-Mail informiert.

Impfaktionswoche

Im Rahmen der bundesweiten Impfaktionswoche finden im Landkreis mobile Angebote vom Impfzentrum statt. Vom FD Jugend wurde an ausgewählte Kitas ein Impfauftrag für Eltern versendet.

Herr Heinke und Frau Müller informieren Frau Heinrich, dass an die geimpften Personen kein zweiter Impftermin vergeben wird. Frau Heinrich hält Rücksprache und gibt dann eine Rückmeldung dazu.

11. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Müller, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Datum, Unterschrift
Christiane Müller
Ausschussvorsitzender

Datum, Unterschrift
Kathrin Radde
Protokollführerin

